

Ablaufplan für eine Unterweisung

Das folgende Schema stellt einen möglichen Ablaufplan für eine Unterweisung dar. Je nach Situation und TeilnehmerInnen können Sie davon abweichen oder Schritte zusammenfassen:

1. Interesse wecken

Im Arbeitsalltag sehen MitarbeiterInnen selten die Notwendigkeit, sich mit Fragen von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu beschäftigen. Ein guter Einstieg steigert ihre Bereitschaft, sich damit auseinanderzusetzen. Machen Sie daher zu Beginn deutlich, wie wichtig Ihnen ihre Sicherheit und Gesundheit ist.

Berichten Sie dann über konkrete Ereignisse, z.B.

- sachliche Schilderung eines Unfalles oder einer berufsbedingten Erkrankung
- Auswertung eines Unfallberichts aus der Lokalpresse
- Schilderung eines positiven Beispiels (z.B. vorbildliches Verhalten in einer kritischen Situation)
- Stellen Sie Fragen, wie „Wo sehen Sie Gefahren bei Ihrer täglichen Arbeit?“ oder „Haben Sie in letzter Zeit eine kritische Situation bei Ihrer Arbeit erlebt oder beobachtet?“

Nennen und begründen Sie die Ziele Ihrer Unterweisung!

2. Gefährdungen und Belastungen aufzeigen

Grundlage hierfür sind die Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung. Sind in Ihrem Unternehmen in den letzten Jahren keine Unfälle oder arbeitsbedingte Erkrankungen aufgetreten, heißt das nicht, dass die Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung nicht ernst zu nehmen sind!

Es sollen auch selten auftretende Gefährdungen und Gefährdungen, die erst langfristig Folgen zeitigen, besprochen werden. Fragen Sie die Beschäftigten auch hier nach ihren Erfahrungen und Beobachtungen.

Wenn Sie selbst Fehlverhalten bemerkt haben, fragen Sie nach den Gründen. Vielleicht gibt es objektive Hindernisse, die ein sicherheitsgerechtes Arbeiten erschweren oder unmöglich machen.

3. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln erklären, vorführen und üben

Sicherheitsanweisungen müssen anschaulich erklärt und sorgfältig begründet werden:

- Was ist zu tun? Was muss unterbleiben?
- Welche Techniken, Arbeitsmittel u.a. sind wie einzusetzen, damit die Arbeit sicher ausgeführt wird?
- Welche Schutzmaßnahmen müssen berücksichtigt werden?
- Welche Verhaltensweisen tragen zu einem sicherheits- und gesundheitsgerechten Arbeiten bei?
- Legen Sie die Vorteile eines sicherheits- und gesundheitsgerechten Verhaltens für jeden Bereich dar
- Schwierige und ungewohnte oder neue Arbeitsverfahren sollten vorgeführt und von den Beschäftigten nachgemacht werden. Fehler müssen sofort korrigiert werden.

4. Kurze Zusammenfassung

Wiederholen Sie Ihre wichtigsten Aussagen. Nutzen Sie – wenn möglich – Visualisierungen (Flip-Chart, Folien, PowerPoint-Präsentation). Beziehen Sie die Beschäftigten durch Fragen, Antworten und kurze Gesprächssequenzen (auch untereinander) ein.

5. Erfolg prüfen

Mittels Fragen an Ihre ZuhörerInnen sollten Sie kontrollieren, ob diese alles verstanden haben und akzeptieren. Ermuntern Sie zu Fragen und Kommentaren!